

**Hinweis**

Der Verwendungsnachweis ist entsprechend den Vorgaben im Bewilligungsbescheid nach Abschluss der Maßnahme dem Regierungspräsidium vorzulegen.

**VERWENDUNGSNACHWEIS**

Regierungspräsidium bitte einfügen  
Referat 23  
Postfach  
bitte einfügen

zur bewilligten **Finanzhilfe** nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung investiver Maßnahmen in der Kindertagesbetreuung vom 13. Mai 2024 (VwV LInvP) für: **Kindertageseinrichtungen**

**1 Zuschussempfänger** (Name, Anschrift, Rechtsform des Trägers)

|                               |      |   |
|-------------------------------|------|---|
| Name, Bezeichnung             |      | Telefonnummer für Rückfragen                        |
| Anschrift (Straße, PLZ, Ort)  |      | E-Mail  |
| Rechtsform des Antragstellers |      | Betriebsträger (falls abweichend vom Antragsteller) |
| Bank                          | IBAN | BIC   |

**2 Bewilligung**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Bewilligungsbescheid vom | Gewährte Finanzhilfe (Zuschussbetrag) in EUR   |
| Aktenzeichen:            | Zur Schaffung neu entstehender zusätzlicher Plätze:<br>(nach Nr. 3.1.1 VwV LInvP)<br>Zum Erhalt von Betreuungsplätzen:<br>(nach Nr. 3.1.2 a), 3.1.2 b). VwV LInvP)<br>Zur Ausstattung der Küche:<br>Für Inklusionsraum/-räume: |

**3 Bezeichnung und Anschrift der geförderten Einrichtung**

|                  |
|------------------|
| <br><br><br><br> |
|------------------|

**4 Angaben zur Maßnahme****4.1 Zeitliche Durchführung**

Durchführungszeitraum und Beendigung der Investitionsmaßnahmen:

|         |      |   |
|---------|------|---|
| Beginn: | Ende | Wann wurde die Einrichtung in Betrieb genommen? |
|---------|------|---|

## **4.2 Ausführlicher Sachbericht zu den durchgeführten Investitionsmaßnahmen**

Hinweis: Im Sachbericht ist auch darauf einzugehen, ob es bei der Durchführung wesentliche Abweichungen von den  
- dem Förderbescheid zugrundeliegenden - Planungen und dem Kosten- und Finanzierungsplan gab

**5 Betreuungsplätze**

**5.1 Neue, zusätzlich geschaffene Betreuungsplätze:**

(nach Nr. 3.1.1.VwV LInvP)

Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (U3) vor der Investitionsmaßnahme

Anzahl der durch die Investitionsmaßnahme **neuen, zusätzlich** geschaffenen Betreuungsplätze U3

Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze für Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt bis zum Schuleintritt (Ü3) vor der Investitionsmaßnahme

Anzahl der durch die Investitionsmaßnahme **neuen, zusätzlich** geschaffenen Betreuungsplätze Ü3

|                  |
|------------------|
| Betreuungsplätze |
|                  |
|                  |
|                  |
|                  |
|                  |
|                  |
|                  |
|                  |

**5.2 Erhalt von Betreuungsplätzen:**

(nach Nr. 3.1.2 a), 3.1.2 b) VwV LInvP)

Anzahl der durch die Investitionsmaßnahme erhaltenen Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren U3

Anzahl der durch die Investitionsmaßnahme erhaltenen Betreuungsplätze für Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt Ü3

**6 Bestätigung der Standortgemeinde über die erfolgte Inbetriebnahme der neuen, zusätzlich geschaffenen Betreuungsplätze bzw. erhaltenen Betreuungsplätze (mit Angaben zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der jeweiligen Gruppe sowie der Platzzahlen)**

|  |                       |                          |
|--|-----------------------|--------------------------|
| Anlage                                     | Datum der Bestätigung | Datum der Inbetriebnahme |
| <input type="checkbox"/> liegt bei         |                       |                          |
| <input type="checkbox"/> wird nachgereicht |                       |                          |

**7 Betriebserlaubnis des Kommunalverbands für Jugend und Soziales BW (Landesjugendamt)**

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Anlage                                     | Datum der Betriebserlaubnis |
| <input type="checkbox"/> liegt bei         |                             |
| <input type="checkbox"/> wird nachgereicht |                             |

**8 Bestätigung des Betriebsträgers der Einrichtung über das Angebot einer Mittagsverpflegung orientiert an den geltenden Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)**

(nur erforderlich, falls ein Zuschuss für eine Küchenausstattung gewährt wurde)

|   |                       |   |
|---|-----------------------|---|
| Anlage  | Datum der Bestätigung | Die Mittagsverpflegung wird angeboten seit: |
| <input type="checkbox"/> entfällt (kein Zuschuss) |                       |   |
| <input type="checkbox"/> liegt bei                |                       |   |
| <input type="checkbox"/> wird nachgereicht        |                       |   |

**9 Wir bestätigen die Schaffung von Differenzierungsräumen/Rückzugsräumen zur Inklusion von Kindern mit Behinderung in o.g. Kindertageseinrichtung. Die Inklusion ist im pädagogischen Konzept der Kindertageseinrichtung verankert; das Angebot an inklusiven Plätzen wird bei entsprechendem Bedarf bereitgestellt.**

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Anlage  | Datum der Bestätigung |
| <input type="checkbox"/> entfällt (kein Zuschuss) |                       |
| <input type="checkbox"/> liegt bei                |                       |

## 10 Zahlenmäßiger Nachweis der geförderten Investitionsmaßnahme

Wir sind zum Vorsteuerabzug berechtigt  nein  ja

Falls ja: Wir versichern, den Vorsteuerabzug bei der Aufstellung der Ausgaben entsprechend berücksichtigt zu haben. Die Ausgaben sind ohne Umsatzsteuer angegeben.

| <b>Gesamtausgaben/Kostenaufstellung<br/>in Anlehnung an die DIN 276</b> |  | entsprechend<br>dem Antrag<br>in vollen EUR | <b>Tatsächliche<br/>AUSGABEN</b><br>in vollen EUR |
|---|--|---|---|
| KG 100  | Baugrundstück (Gründerwerb)                        |   |   |
| KG 200  | Vorbereitende Maßnahmen Erschließung               |   |   |
| KG 300  | Bauwerk (hierin enthält. Kosten für Inklusion: EUR |   |   |
| KG 400.   | Technik (hierin enthält. Kosten für Inklusion: EUR |   |   |
| KG 500  | Außenanlagen und Freiflächen                       |   |   |
| KG 600.1  | Ausstattung (ohne Küche)                           |   |   |
| KG 600.2  | Küche und deren Ausstattung                        |   |   |
| KG 700  | Baunebenkosten (Dienstleistungsausgaben)           |   |   |
| <b>Gesamtsumme</b>  |  |   |   |

| <b>Finanzierung der Gesamtausgaben</b>   | entsprechend<br>dem Antrag<br>in vollen EUR | <b>Tatsächliche<br/>FINANZIERUNG</b><br>in vollen EUR |
|--|---|---|
| <b>Eigenmittel des Antragstellers</b>  |   |   |
| davon EUR Barmittel  |   |   |
| davon EUR Darlehen/Kredite   |   |   |
| <b>Finanzhilfe (Zuschuss) nach der VwV LInvP</b>   |   |   |
| <b>Weitere Zuschüsse aus EU-Mitteln oder Bundesmitteln</b><br>(z.B. KfW, BAFA, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz,<br>Sanierungsprogrammen etc.) (Mittelgeber) |   |   |
| <b>Weitere Zuschüsse aus Landesmitteln insgesamt</b>   |   |   |
| davon EUR aus Ausgleichstock   |   |   |
| davon EUR aus Sanierungsprogrammen   |   |   |
| davon EUR aus ELR-Mitteln  |   |   |
| davon EUR aus (Mittelgeber)  |   |   |
| <b>Kommunale Mittel insgesamt</b>  |   |   |
| davon EUR von der Gemeinde (Mittelgeber)   |   |   |
| davon EUR vom Landkreis  |   |   |
| <b>Sonstige Mittel insgesamt</b> (z. B. Aktion Mensch, Spenden etc.)   |   |   |
| davon EUR von/aus (Mittelgeber)  |   |   |
| davon EUR von/aus (Mittelgeber)  |   |   |
| <b>Summe der Finanzierungsmittel insgesamt:</b>  |   |   |

| Zahlungsanforderung                 | In EUR |   |
|-------------------------------------|--------|---|
| Bewilligter Zuschussbetrag          |        |   |
| bisher ausgezahlt                   |        | Bei der Überweisung ist folgendes Buchungszeichen anzugeben |
| hiermit angeforderter (Rest-)Betrag |        |   |

**Wir bestätigen, dass die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bzw. die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K) eingehalten worden sind.**

**Wir erklären, dass die Maßnahme**

- **entsprechend dem Antrag durchgeführt,**
- **der Zuschuss bestimmungsgemäß verwendet wurde**
- **und die festgelegten Bedingungen im Förderbescheid eingehalten wurden.**

**Wir bestätigen, dass**

- **die Ausgaben notwendig waren,**
- **wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist**
- **und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.**

**Wir versichern, dass uns die subventionserheblichen Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt sind.**

Soweit die in den Nrn. 6, 7, und 8 dieses Formulars genannten Unterlagen noch nicht übersandt werden können, **versichern wir**, dass die folgenden Unterlagen:

- Betriebserlaubnis
- Bestätigung der Standortgemeinde über die erfolgte Inbetriebnahme der Plätze
- Bestätigung über das Angebot einer Mittagsverpflegung nach DGE-Standards

**unaufgefordert bis voraussichtlich zum**

**spätestens jedoch bis zum 31. Mai 2025** nachgereicht werden  
(bei geförderten Investitionsmaßnahmen, die bis zum 31.12.2023 abgeschlossen wurden)

**spätestens jedoch bis zum 31. Mai 2027** nachgereicht werden  
(nur bei geförderten Investitionsmaßnahmen nach Nr. 4.3 der VwV LInvP möglich; bei Investitionsmaßnahmen, die bis spätestens zum 30.08.2026 abgeschlossen werden)

**Uns ist bekannt:**

Gehen die Unterlagen nicht fristgerecht bei der Bewilligungsbehörde ein oder weichen sie in einem für die Bemessung der Zuwendung relevanten Bereich von den der Auszahlung zugrunde gelegten Annahmen ab, ist der Antragsteller bzw. Zuschussempfänger in entsprechendem Maße zur Rückzahlung (nebst Verzinsung) verpflichtet (s. Nr. 12.4 VwV LInvP).

⇒ **Diesem Verwendungsnachweis ist beizufügen:**

**Eine detaillierte Kostenaufstellung zu den in Nr. 10 in den Kostengruppen 100 – 700 abgerechneten Ausgaben**

(Hinweis: Ein Muster für diese Kostenaufstellung lag dem Bewilligungsbescheid bei)

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Name und rechtsverbindliche Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten